

## Unser Geflügel: Wir haben die Wahl!

Lange schon wird das Töten der männlichen Küken in der Legehennenhaltung kritisiert und lange gab es keinen überzeugenden Weg, um diesem Problem ein Ende zu bereiten. Wer Eier wollte, musste das Töten der männlichen Küken hinnehmen.

Doch in den letzten Jahren hat die Ökologische Tierzucht (ÖTZ) mit viel Engagement an der Züchtung sogenannter Zweinutzungsrassen gearbeitet und mittlerweile werden mehrere Rassen angeboten. Wir haben uns in diesem Jahr für die Rasse „Cream“ entschieden, weiße Hühner und bunte Hähne, die Eierfarbe changiert von beige bis braun. Die weiblichen Tiere legen 200-230 Eier im Jahr - ein Drittel weniger als die Menge in der sonst üblichen deutschen Legehennenhaltung. Die männlichen Geschwister der Cream Hühner werden nun gemästet und im Alter von 16 Wochen geschlachtet. Ihr Fleisch ist fester als das der Masthähnchenrassen und intensiver im Geschmack, ihre Zubereitung benötigt etwas mehr Zeit im Ofen. Viele Betriebe verarbeiten die Hähnchen (die männlichen „Creams“) gleich zu Frikassee, wir bieten sie in Teilstücken sowie als ganze Tiere an.

Die ethisch zufriedenstellende Lösung hat einen Haken: die Erzeugungskosten!

Der Futterbedarf für die nötige Gewichtszunahme ist bei diesen Hähnchen deutlich höher und die Hühner legen weniger und kleinere Eier als die Leistungsrassen. Diese Kosten müssen wir durch einen höheren Fleischpreis der Zweinutzungshähne und einen höheren Eierpreis auffangen, um ethische und artgerechte Tierhaltung wirtschaftlich und damit nachhaltig umsetzen zu können. Da unsere Junghennen derzeit noch überwiegend Minieier legen, bieten wir diese im Kilopaket zu 7€ an (Inhalt 21-26 Eier). Ein normal großes Ei (mind. 53g) wird dann 48 Cent kosten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Wahl der Zweinutzungsrasse mittragen würden und damit die Möglichkeit einer ethisch vertretbaren Legehennenhaltung unterstützen.